

Zeichenbrief beschreibt die richtige Anwendung einzelner Zeichen. Erscheint als Sonderdruck der Kolumne «Zeichen setzen!» von «Medienwoche», dem digitalen Medienmagazin für Kommunikationsprofis: www.medienwoche.ch. Herausgeber des Zeichenbriefes: Agenturtschi, www.zeichen-setzen.ch



Nr. 4 // August 2014

[Facebook.com/Dr.Pingelig](https://www.facebook.com/Dr.Pingelig)

Ralf Turtschi, Autor von «Zeichen setzen!»

Anführungszeichen: Verwechslungsgefahr!

Die Anführungs- und Schlusszeichen werden oft mit Akzenten, mit Zollzeichen oder mit den mathematischen Zeichen für «grösser als» oder «kleiner als» verwechselt.

Anführungszeichen werden bei der direkten Rede, bei Zitaten, bei Marken und Namen verwendet sowie um bestimmte Textstellen auszuzeichnen. In der Schweiz werden für deutschen, französischen und italienischen Text die winkelförmigen Guillemets eingesetzt, mit den Spitzen gegen aussen gerichtet. Sie werden ohne Abstand gesetzt.

Die Anführungszeichen stehen bei der direkten Rede und bei Zitaten.

Manser schrie: «Das werdet ihr büssen!»

Die Anführungszeichen stehen bei Buch-, Werk- und Zeitungstiteln.

Ich lese Martin Suters «Business Class».

Die Anführungszeichen stehen auch bei bestimmten Eigennamen, etwa bei Schiffs- oder Gebäudenamen, wenn die nähere Bezeichnung fehlt, oder bei Erklärungen von Software. Sie sollten jedoch möglichst sparsam verwendet werden. Die Begriffe können auch typografisch, beispielsweise kursiv, ausgezeichnet werden. Eine Kumulierung von typografischer Auszeichnung und Anführungen ist zu vermeiden.

Die «Costa Concordia» lief auf Grund.

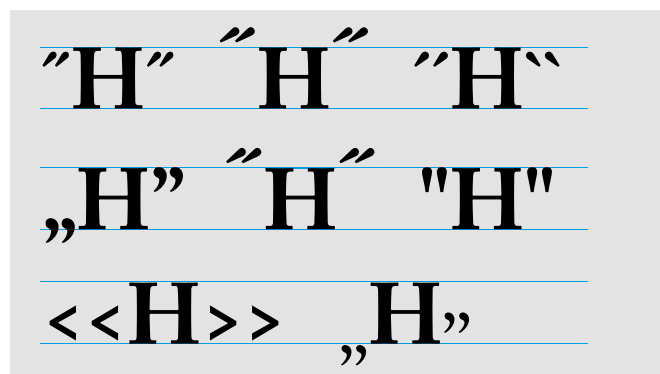
aber Das Kreuzfahrtschiff Costa Concordia lief auf Grund.

Wenn einzelne Wortteile ironisierend sein sollen, können Anführungszeichen gesetzt werden.

Immer kommst du mit deinem «Kopfweh».



Der Begriff Gänsefüsschen hat sich bis heute gehalten. Vielleicht der Grund, weshalb oft Probleme bestehen, die richtigen Anführungszeichen auf der Tastatur zu finden.



Diese Formen sind allesamt falsch

Wenn Frage- oder Ausrufezeichen zum angeführten Satz gehören, dann stehen sie innerhalb der Anführungszeichen.

Sie fragte: «Wann kommst du nach Hause?»

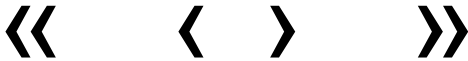
Wenn der Begleitsatz nach dem angeführten Satz steht, folgt nach dem Schlusszeichen ein Komma. Man merke sich: Komma und Strichpunkt stehen immer nach dem Schlusszeichen.

«Jetzt hast du aber genug getrunken!», mahnte die besorgte Mutter.

Die angeführte direkte Rede wird mit eingeschobenen Kommas unterbrochen.

«Wir werden nächstes Jahr», und da bin ich mir ganz sicher, «höhere Strompreise erleben!»

Die Guillemets in der Schweiz, in Liechtenstein, Frankreich und Italien.



Die Guillemets in Deutschland und Österreich.



Daneben gelten die im ganzen deutschsprachigen Raum gleich eingesetzten Gänsefüsschen ebenfalls als richtig, möglicherweise wirken sie gewöhnlicher, weniger elegant. Die Anführungszeichen haben die Form einer 99, sie stehen auf der Schriftlinie; die Schlusszeichen haben die Form einer 66, sie stehen auf Oberlänge.



In englischsprachigem Text werden die Gänsefüsschen anders eingesetzt. Sie sind hochgestellt und weisen die Formen 66 und 99 auf, gerade umgekehrt wie im Deutschen.



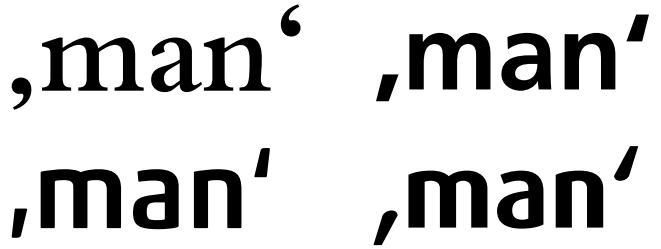
Dabei werden in UK-Englisch primäre und sekundäre Formen umgekehrt eingesetzt wie in USA-Englisch.



Oft mit Gänsefüsschen verwechselt werden die Zeichen für Zoll, Minuten und Sekunden. Diese falschen Anführungszeichen sollten selbst in Officeanwendungen nicht mehr vorkommen.

~~"Das 'Wort' von ..."~~

Die Anführungszeichen sind nicht in allen Schriften gleich gezeichnet. Bei Serifenschriften gleicht die Form einer 9 bzw. einer 6. Bei serifenlosen Schriften steht die sich nach unten bzw. oben verjüngende Form immer schräg.



Die Zeichen für «grösser als» und «kleiner als» dürfen nicht als Anführungszeichen missbraucht werden.



Autobahnbeschriftung der peinlichen Sorte. Erstens sind die Anführungszeichen überflüssig – sie ironisieren die Aussage und sind deshalb falsch. Zweitens wurden die falschen Zeichen eingesetzt.



Hier stehen die in den USA üblichen Anführungszeichen. Die richtigen Gänsefüsschen sehen bei uns so aus: „...“.



www.zeichen-setzen.ch

Ralf Turttschi, «Zeichen setzen!», 248 Seiten, Eigenverlag, nicht im Buchhandel erhältlich, Bestellungen: www.zeichen-setzen.ch, Fr. 48.–, zusätzlich Logistik- und Versandkostenanteil. Versand nur in die Schweiz. Gratis-App für iPhone und Android im App Store und in Google Play: «Zeichen setzen».